

Anforderungsprofil	Stand:	Aug 2026
		Ges AL - Fr. Dr. Krummacher
		Ges SpD 1 - Fr. Nichelmann
	Ersteller/in:	Ges Lt Soz - Fr. Stapelfeldt
		Ges SpD 12 - Fr. Beyer
		Ges BL 1 - Fr. Thomas, A.

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stellentitel / Funktion: Sozialarbeiter/in
Dienststelle: Bezirksamt Pankow von Berlin Geschäftsbereich Soziales und Gesundheit Gesundheitsamt Sozialpsychiatrischer Dienst

1	Beschreibung des Arbeitsgebietes Beratung von Klienten mit psychiatrischen Erkrankungen, geistig Behinderten, Abhängigkeitserkrankungen, dementiell Erkrankten und deren Angehörigen bzw. des sozialen Umfelds. Anamneseermittlung, Abklärung von sozialen Notlagen, vorläufige diagnostische Einordnung, Abklärung des Unterstützungsbedarfs und Ressourcen, Abklärung vorrangiger Hilfen, Beratung und Weiterleitung zu Maßnahmen der Selbsthilfe, Hilfevermittlung, Einleitung von Grundsicherung nach SGB XII und II, Einleitung von Maßnahmen (Behandlung, Betreuung), Durchführung von Hausbesuchen, Hilfeplanung, Einleitung der ärztlichen Begutachtung, Teilnahme und Initiierung von Helferkonferenzen, Erstellung des Behandlungs- und Rehabilitationsplans, Prüfung der Leistungserbringungen SGB XII (Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege), Sozialpädagogische Stellungnahmen nach SGB IX, BTHG und Betreuungsrecht, Erstellen von Vermerken, Berichten und Anschreiben, langfristige „nachgehende“ Betreuung schwieriger Klienten, Sozialpädagogische Betreuung von psychisch kranken und suchtkranken Obdachlosen. Krisenintervention, Abklärung von akuten Notfallmeldungen, Bereitschaftsdienst/Krisentelefondienst, Einleitung und Mitwirkung bei Unterbringung im Rahmen des PsychKG und des Betreuungsrechts, aktive Mitarbeit in bezirklichen Gremien und fachspezifischen Arbeitskreisen Mitwirkung bei der Statistik und der Kostenleistungsrechnung Anleitung von Praktikant*innen und Dual Studierenden der Sozialen Arbeit Mitwirkung im Krisenfall, bei der Katastrophenvorsorge und -abwehr entsprechend gesonderter Anweisung.
----------	--

	Bewertung: EGr S 14 Teil II Abschn. 20.4 d. EntO z. TV-L bzw. Bewertungsvermutung: A 11 BBesG
--	--

2	Formale Anforderungen Beamt*innen: <u>Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen</u> für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 gemäß LfBG / LVO SozD) für die Laufbahnfachrichtung Gesundheit u. Soziales, Laufbahn des Sozialdienstes Tarifbeschäftigte/r und Beamt*innen: <u>erfolgreicher Studienabschluss</u> in der Fachrichtung Soziale Arbeit oder Sozialarbeit und Sozialpädagogik, einschließlich einer integrierten Praxisausbildung an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Fachhochschule oder Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (§ 4 LVO- SozD/§ 8 Abs. 4 LfBG) ☒ Diplom (FH), Bachelor, Diplom oder Master <u>und</u> ☒ staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge nach dem SozialberufeAnerkennungsgesetz oder ☒ sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben <u>wünschenswert:</u> - Kenntnisse von psychiatrischen Störungsbildern und Methoden mit diesen umzugehen - Fähigkeit zu emphatischem und situationsangemessenem Verhalten in Bezug auf die zu erfüllenden Aufgaben - Kenntnisse zu Methoden der Gesprächsführung und zu Konfliktbewältigungs- und Deeskalationsstrategien	Gewichtungen entfallen hier
----------	--	--

3. 3.1	Leistungsmerkmale Fachkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse von sozialpädagogischen, psychologischen und medizinischen Zusammenhängen und sichere Anwendung der unterschiedlichen Methoden der Sozialarbeit.	☐	☒	☐	☐
3.1.2	Fundierte Kenntnisse des GDG, der Sozialgesetzbücher (I, III, V, VI, IX, X, XI und XII) und über die weiteren relevanten gesetzlichen Grundlagen für die Arbeit im Sozialpsychiatrischen Dienst (BTHG, PsychKG, BGB und weitere ergänzende Rechtsgebiete)	☒	☐	☐	☐
3.1.3	Medizinische Kenntnisse über Diagnosen, Krankheitsverlauf, Therapie, Pflegebedarf, Hilfsmittel und Erfahrungen in der Pflegebedarfsermittlung	☐	☒	☐	☐
3.1.4	Fachkenntnisse über die regionalen und überregionalen Angebote der komplementären und sozialpsychiatrischen Versorgung	☒	☐	☐	☐
3.1.5	Kenntnisse der relevanten gesetzlichen Grundlagen und Verwaltungsverfahren der Berliner Verwaltung. (AZG, GGO, LHO § 7 (3), EU-DGVO und BlnDSG § 3)	☐	☐	☒	☐
3.1.6	IT-Kenntnisse (Word, Excel, GroupWise, Intranet, Internet) Kenntnis und Anwendung der Fachsoftware SpDI	☐	☒	☐	☐

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</i>	☒	☐	☐	☐
	ist in der Arbeitszeit beweglich und situationsangepasst				
	bleibt auch bei wechselnden Arbeitsinhalten belastbar				
	bewahrt auch in kritischen Situationen Ruhe und Übersicht				
	identifiziert sich mit der Arbeit				
	stellt sich schnell auf neue/veränderte Aufgaben, Situationen und Probleme ein				
	erfasst komplexe Sachverhalte und Fragestellungen schnell und differenziert und ordnet sie in einen Gesamtzusammenhang ein				
	überträgt Erfahrungen und Erkenntnisse, die nicht am Arbeitsplatz gewonnen wurden				
	nimmt Initiativen anderer auf und lässt diese in das eigene Handeln einfließen				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</i>	☒	☐	☐	☐
	setzt Ressourcen (Zeit, Arbeitskraft, Kosten, Arbeitsmittel) ökonomisch, jedoch nicht zu Lasten der Qualität in der Aufgabenerfüllung ein				
	kann Aufgaben in Arbeitsschritte einteilen und auf die zur Verfügung stehende Zeit verteilen				
	bezieht andere in den Bearbeitungs- bzw. Problemlösungsprozess mit ein und delegiert Teilaufgaben				
	denkt ganzheitlich und ist gegenüber innovativen Lösungen aufgeschlossen				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► <i>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</i>	☒	☐	☐	☐
	gibt Informationen unaufgefordert weiter und weiß, wer wann zu beteiligen ist				
	erledigt und löst Aufgaben und Fragestellungen in Eigeninitiative				
	hinterfragt eigenes Denken und Handeln und hält eigenes Wissen auf neuestem Stand				
	weiß sich in schwierigen Situationen zu helfen				

3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen	☒	☐	☐	☐
	trifft klare Entscheidungen, begründet sachlich u. schafft Transparenz				
	weiß, wann Vorgesetzte bzw. ein/e Facharzt / Fachärztin einzuschalten sind				
	ist bereit, Entscheidungen bei negativer bzw. ungünstiger Entwicklung zu überdenken				
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen	☒	☐	☐	☐
	argumentiert mündlich und schriftlich verständlich				
	gliedert klar, bleibt beim Thema, beschränkt sich auf das Wesentliche				
	arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
	Reden und Handeln stimmen überein				
	sucht den Erfahrungsaustausch mit anderen, wertet ihn aus und überträgt die Ergebnisse ggf. auf das eigene Verhalten				
	beherrscht einschlägige Gruppenarbeits- und Kreativitätstechniken (z.B. Kenntnisse über gruppendynamische Prozesse)				
	setzt Arbeitsmittel, Arbeitstechniken und Medien situations- und personenbezogen ein				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben	☒	☐	☐	☐
	reagiert situationsbezogen				
	erkennt, wo und wodurch Konflikte entstehen und strebt Lösungen an				
	vertritt eigenen Standpunkt oder eine erforderliche Maßnahme, auch wenn Widerstände zu erwarten sind				
	akzeptiert Kritik anderer und setzt sich damit auseinander				
	fördert die fachliche Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team und nutzt vorhandene Stärken				
	gibt eigene Berufserfahrungen gern weiter				
	stellt in der Gruppenzusammenarbeit das Ziel und nicht die eigene Person in den Vordergrund und akzeptiert Teamentscheidungen				

3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen	☐	☒	☐	☐
	begreift die Arbeit als Service für die Hilfesuchenden				
	verhält sich im Kontakt mit den Klienten freundlich und aufgeschlossen				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	☐	☒	☐	☐
	berücksichtigt Gefühle und Bedürfnisse der Klienten bei der Zielsetzung in der Hilfeleistung, soweit dies möglich ist				
	hat ein sicheres Auftreten und eine vertrauenerweckende Ausstrahlung				
	achtet das Selbstwertgefühl des anderen				
	vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► Fähigkeit, gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.	☐	☐	☒	☐
	stellt sich auf Menschen anderer Kulturen ein, indem die kulturellen Prägungen in der Gesprächsführung so gut wie möglich berücksichtigt werden				